




Handelsblatt stellt die "Menschen des Jahres in seiner heutigen Ausgabe vor

Handelsblatt stellt die "Menschen des Jahres" in seiner heutigen Ausgabe vor
Joachim Gauck ist "Aufsteiger des Jahres"
Bundespräsident Joachim Gauck ist von der Redaktion des Handelsblatts zum "Aufsteiger des Jahres 2012" gewählt worden: "Gauck ist ein Mann mit Eigenschaften. Sein Thema - Freiheit - ist das Grundthema unserer Zeit. Mit seinen Reden, seiner Zentralüberzeugung, seiner Biographie und seiner Empathie bereichert Joachim Gauck unser Gemeinwesen. Er ist der unabhängige Präsident, den sich die Verfassungsväter immer gewünscht haben", begründet der Juryvorsitzende und Chefredakteur des Handelsblatts, Gabor Steingart, die Wahl.
In seiner heutigen Weihnachtsausgabe stellt das Handelsblatt die "Menschen des Jahres" vor, die Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in diesem Jahr maßgeblich durch ihr Wirken beeinflusst haben. In insgesamt 17 Kategorien kürte die rund 200-köpfige Handelsblatt-Redaktion zusammen mit externen Experten die Gewinner - und die Verlierer - des Jahres 2012.
Zum "Manager des Jahres" wählte die Jury Ulf M. Schneider, den Vorstandsvorsitzenden des Bad Homburger Medizinkonzerns Fresenius. In der Kategorie "Familienunternehmen" wurde die fränkische Konzernchefin Maria-Elisabeth Schaeffler zur besten Unternehmerin gekürt. Das "Comeback des Jahres" glückte Christian Lindner, der heute Vorsitzender des Landesverbandes und der Landtagsfraktion der FDP in Nordrhein-Westfalen ist.
Aber das Jahr 2012 hatte auch Verlierer: "Absteiger des Jahres" ist der Unternehmer Anton Schlecker, dessen Drogerie-Imperium 2012 spektakulär Pleite machte. Auf der Verliererseite steht auch das ehrgeizige Projekt des Flughafens Berlin-Brandenburg. Mit einem Augenzwinkern wurden SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück zum "Redner des Jahres" und Bild-Chef Kai Diekmann zum "Expeditionsleiter des Jahres" gewählt.
Prominente Persönlichkeiten würdigen in der aktuellen Ausgabe des Handelsblatts die Gewinner. So hat der Unternehmer Dr. Jürgen Herhaus die Lobrede auf Bundespräsident Joachim Gauck verfasst. Weitere Laudatoren sind unter anderem Wirtschaftsminister Philipp Rösler, der frühere hessische Ministerpräsident und aktuelle Vorstandsvorsitzende des Baukonzerns Bilfinger Berger, Roland Koch, Gerhard Cromme, Aufsichtsratschef bei ThyssenKrupp und der Unternehmens- und Politikberater Roland Berger.
Die aus der Handelsblatt-Redaktion bestehende Jury wurde beraten durch den Geschäftsführer und die stellvertretende Geschäftsführerin der Alfred Herrhausen Gesellschaft, Wolfgang Nowak und Ute Weiland, den langjährigen Chef der Werbeagentur Scholz & Friends, Sebastian Turner, Dr. Johannes Ludewig, den Vorsitzenden des Nationalen Normenkontrollrats und ehemaligen Bahnchef, durch Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup, sowie Claudia Nemat, Europa-Vorstand der Deutschen Telekom AG.
Kontakt: Kerstin Jaumann
Referentin Unternehmenskommunikation
Tel.: 0211.887-1015
E-Mail: pressestelle@vhb.de
Über das Handelsblatt
Das Handelsblatt ist die größte Wirtschafts- und Finanzzeitung in deutscher Sprache. Rund 200 Redakteure, Korrespondenten und ständige Mitarbeiter rund um den Globus sorgen für eine aktuelle, umfassende und fundierte Berichterstattung. Im Tageszeitungsvergleich zählt die börsentäglich erscheinende Wirtschafts- und Finanzzeitung bei Entscheidern der ersten und zweiten Führungsebene zu unverzichtbaren Lektüre. Insgesamt liegt seine Reichweite laut LAE 2012 bei 9,8 Prozent.


Pressekontakt

Verlagsgruppe Handelsblatt

40213 Düsseldorf

pressestelle@vhb.de

Firmenkontakt

Verlagsgruppe Handelsblatt

40213 Düsseldorf

pressestelle@vhb.de

Verlagsgruppe Handelsblatt Wir informieren Entscheider. Entscheider sind anspruchsvoll. Wir leben in einer komplexen und global vernetzten Wirtschaftswelt. Wer nach vorne kommen will, der benötigt zuallererst Informationen ? top-aktuell, überall und sofort, in der notwendigen Breite und Tiefe. Die Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart, konzentriert sich daher auf anspruchsvolle Qualitätsmedien, die ebenso fundiert wie unterhaltsam informieren. Unabhängig davon, ob sie für Zeitungen, Magazine, Fachmedien oder Internetportale schreiben ? die rund 500 Journalisten aller Redaktionen des Hauses stehen für fairen und seriösen Qualitätsjournalismus. Mit ihren großen Medien-Marken und einer breiten Palette an Dienstleistungen nimmt die Verlagsgruppe Handelsblatt daher eine einzigartige Stellung im Markt für Wirtschaftspublizistik ein ? sowohl in Deutschland und als auch international.